

Jahresbericht Bibliothek Eschlikon 2021

Das Jahr 2021 war für viele Betriebe, Institutionen und Geschäfte kein einfaches Jahr. Auch im privaten Bereich musste auf einiges verzichtet werden.

Ich möchte daher den Fokus des Berichtes bewusst auf die positiven Aspekte legen, welche die Coronakrise trotz den erschwerten Bedingungen auch mit sich gebracht hat.

- Obwohl es im Jahr 2021 wieder einen kurzen Lockdown gab und die verschiedenen Auflagen des BAG umgesetzt werden mussten, sanken die Ausleihzahlen nur leicht. Eschlikon liest!
- Die beiden grösseren Veranstaltungen Ladiesnight und Adventsfeier, die trotz Pandemie durchgeführt werden konnten, waren gut besucht. Die anwesenden Gäste genossen die Abende in der Bibliothek sehr, vielleicht auch weil das Zusammenkommen endlich wieder möglich war.
- Der informative und übersichtliche Online Katalog der Bibliothek wurde Dank Corona zuhause häufiger genutzt, da die Kundschaft sich nur kurz in der Bibliothek aufhalten und Medien vor Ort aussuchen konnte. Dadurch fanden auch Bücher mit einem unscheinbaren Cover aber sehr lesenswertem Inhalt, den Weg zu den Leserinnen und Lesern.
- Im Juni konnte der Secondhand-Bücherkeller im Untergeschoss der Bibliothek eröffnet werden.
Bis Ende Jahr wurden über 1200 Medien verkauft, die sonst weggeworfen worden wären. Das führte zu einem schönen Zustupf in der Kasse und ist ausserdem nachhaltig. Da die Bibliothek laufend lesenswerte Bücher für den Keller geschenkt bekam und selber auch aussortierte, wechselte das Angebot im Keller und blieb attraktiv.
- Verschiedene EinwohnerInnen engagierten sich in der Bibliothek. Neben dem Themenkaffee für Frauen mit Migrationshintergrund und den Deutschlektionen, die in den Bibliotheksräumen stattfanden, durfte das Bibliotheksteam auch auf Hilfe bei der Instandstellung von reparaturbedürftigen Gegenständen zählen.
Irene Würmli und Uschi Wohlwend brachten jeweils alle vier Wochen eine Auswahl an Büchern ins Alters- und Pflegeheim. Sie stellten die Bücher den PensionärInnen vor, so dass diese ihre Lieblingslektüre auswählen konnten.
Herzlichen Dank für diese wertvollen Arbeiten.
- Anita Huber unterstützte den Bibliotheksbetrieb, als die Coronabestimmungen einige Mehrarbeit verlangten. Seit dem 1. Mai 2022 gehört sie nun zum Team. Anita Huber brachte nicht nur neue Ideen in die Bibliothek, sondern setzte sie auch gleich um.
Das Team ist nun mit Karin Stäheli, Eva Hinderling, Anita Huber und Susanne Rüdüsühli gut aufgestellt. Zudem kann es auf die engagierten Springerinnen Edith Vogel, Lucia Künzler, Jael Dietz und Julia Priore zurückgreifen.
- Bei allen Fachfragen und Anliegen konnte sich das Bibliotheksteam zu 100% auf die Gemeindeverwaltung, das Werkhofteam und den Gemeinderat verlassen. Seit der Umstrukturierung im Sommer 2022 ist Martin Sträuli in der Funktion als Abteilungsleiter Gesellschaft, für die Bibliothek zuständig. Mit diesem Background der Gemeinde machte es Freude, in der Bibliothek zu arbeiten.

Das sind viele gute Gründe um zuversichtlich und optimistisch das Bibliotheksjahr 2022 in Angriff zu nehmen.